

der Jubilarin die besten Glückwünsche der Staatsregierung auszusprechen, im dankbaren Rückblick auf die Vergangenheit und im vertrauensvollen Ausblick in die Zukunft.«

Der Herr Staatsminister verfländete und überreichte darauf die bereits in Nr. 54 dieses Blattes mitgeteilten Ordensauszeichnungen und Ehrungen und schloß mit den Worten:

«Nachdem ich die Freude gehabt habe, den Beliehenen diese Auszeichnungen auszuhändigen, darf ich hervorheben, daß die Auszeichnung der Herren Angestellten in Anerkennung der Tatsache erfolgt ist, daß sie der Firma B. G. Teubner langjährige, treue und nützliche Dienste geleistet haben. So möge denn dieser Ehrentag der Firma für alle Angestellten dieses Hauses ein Tag der Genugtuung darüber sein, daß sie durch die treue Erfüllung ihrer täglichen Pflichten und vielleicht oft unscheinbare Arbeit nicht nur ihrer Arbeitgeberin, sondern auch ihrem Vaterlande nützliche Dienste geleistet haben, für welche das Vaterland ihnen dankbar ist.»

Im Anschluß hieran händigte Herr Kreishauptmann v. Burgsdorff 12 Arbeitern und Arbeiterinnen die von der Königlichen Kreishauptmannschaft ausgestellten Belobigungsurkunden für Treue in der Arbeit ein und betonte dabei, daß es der Kreishauptmannschaft von jeher stets eine ganz besondere Freude bereite, wenn sie in die Lage komme, treue Arbeiter auszeichnen zu können. Nachdem Herr Hofrat Dr. Adermann, zugleich im Namen seines Kompagnons Dr. Alfred Giesecke, für die ihnen erwiesenen Ehrungen gedankt hatte, brachte Herr Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr. Schmidt-Berlin die Glückwünsche des Königl. Preuß. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten zum Ausdruck und überreichte den Herren Hofrat Dr. Alfred Adermann und Dr. Alfred Giesecke den ihnen von Sr. Majestät dem Kaiser verliehenen Roten Adlerorden 3. Klasse. Im Namen der badischen Unterrichtsverwaltung beglückwünschte Herr Geh. Hofrat Dr. v. Sallwürk, Direktor des Großherzogl. Oberschulrates zu Karlsruhe, die Firma. Der Leipziger Bürgermeister Herr Roth überreichte in Vertretung des dienstlich verhinderten Herrn Oberbürgermeisters Dr. Dittrich eine Glückwunschadresse der beiden städtischen Körperschaften. Er hob dabei besonders einen Zug aus dem interessanten Charakterbild des Begründers der Firma hervor, die wundervolle Mischung von realem Geschäftssinn und unverwüßlichem Idealismus, und betonte die Wahrheit des Ausspruches, daß etwas Bedeutendes nur erreicht werden könne, wenn es durch ideale Bestrebungen getragen werde. In diesem Sinne wünschte er der Firma ein weiteres Blühen, Wachsen und Gedeihen.

Der derzeitige Rektor der Leipziger Universität, Geh. Hofrat Professor Dr. Lamprecht, gedachte der Beziehungen der Universität zur Jubelfirma und sprach in seinem Glückwunsche die Hoffnung aus, daß der dabei obwaltende Idealismus nimmer aussterben möge.

In fein humoristischer Weise beleuchtete der Leipziger Oberpostdirektor, Herr Geh. Oberpoststrat Domizlaff, die nachbarlichen Beziehungen und geschäftlichen Verbindungen der Post mit der Jubelfirma, durch witzige Bemerkungen öfters heitere Lachsalven auslösend. Schon seit 1821 seien die Post und Teubners gute Nachbarn, und zur Erinnerung an diese getreuliche und ungetrübte Nachbarschaft überreichte er ein Bild des Postgebäudes und des Teubnerschen Grundstückes aus den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts.

In schneller Folge betraten nun die vielen Vertreter gelehrter Körperschaften und wissenschaftlicher Vereinigungen das Podium, um, meistens unter Überreichung einer Guldigungsadresse, die Inhaber der Firma an ihrem Jubeltage zu begrüßen und zu beglückwünschen. Da wurde man recht gewahr, wie weitausgreifend die Beziehungen der Firma besonders in der mathematischen Wissenschaft und in der klassischen

Philologie sind, und welche engen und herzlichen Beziehungen sie zu den meisten Akademien, Hochschulen, Bibliotheken usw. unterhält und mit Treue pflegt. Viele der hierbei gesprochenen Worte zündeten in den Herzen der Festteilnehmer die Flamme der Begeisterung und erweckten lauten Beifall. Es sprachen Geh. Rat Prof. D. Dr. Windisch und Geh. Rat Prof. Dr. Chun, Leipzig, für die Kgl. Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften, — Geh. Rat Prof. Dr. Lipsius, Leipzig, für die Fürstlich Jablonowstische Gesellschaft der Wissenschaften, — Geh. Reg.-Rat Prof. D. Dr. Diels, Berlin, für die Kgl. Preußische Akademie der Wissenschaften, Berlin, und den Thesaurus linguae latinae, — Prof. Vageheim, Stockholm für die Schwedische Akademie der Wissenschaften, — Geh. Rat Prof. Dr. von Dugé, München, für die Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften und das Deutsche Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik. Ferner Prof. D. Dr. Wendland, Göttingen, für die Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften, — Prof. Dr. Rudio, Zürich, für die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft und das Euler-Komitee — Geh. Hofrat Prof. Dr. Müller, Darmstadt, für die Technische Hochschule Darmstadt, der zugleich die in Nr. 54 dieses Blattes mitgeteilte Ehren-Promotion des Herrn Hofrat Adermann mitteilte, — Prof. Dr. Boll, Heidelberg, für die Großherzogl. Ruprecht-Karls-Universität, — Rektor Geh. Rat Prof. Dr. Wangerin, Halle, für die Vereinigte Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg und die Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher, — Prof. Dr. Haußner, Jena, für die Großherzogl. und Herzogl. Sächsische Gesamtuniversität, — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. H. A. Schwarz, Grunewald, für die Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin, — Prorektor Prof. Dr. Neumann, Straßburg, für die Universität Straßburg, — Geh. Hofrat Prof. Dr. Krause, Dresden, für die Kgl. Sächs. Technische Hochschule, — Prof. Dr. Engel, Greifswald, für die Philosophische Fakultät der Universität Greifswald, — Prof. Dr. Henze, Leipzig, für die philologischen Autoren, — Geh. Hofrat Prof. Dr. Schur, Straßburg, für die Deutsche Mathematiker-Vereinigung, — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Klein, Göttingen, Prof. Dr. Gußmer, Halle a. S., für den Deutschen Ausschuss für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht und die Internationale Mathematische Unterrichts-Kommission, — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Kurlbaum, Berlin, für die Deutsche Physikalische Gesellschaft, — Prof. Dr. Umlauf, Hamburg, für die Mathematische Gesellschaft Hamburg, — Prof. Dr. Güntche, Berlin, für die Berliner Mathematische Gesellschaft, — Geh. Hofrat Direktor Dr. Boysen, Leipzig, für die Kgl. Universitätsbibliothek, — Geh. Reg.-Rat Direktor Dr. Franke, Berlin, für die Kgl. Universitätsbibliothek, — Direktor Prof. Dr. Focke, Posen, für die Kaiser Wilhelm-Bibliothek, Posen.

Die Leipziger Handelskammer hatte ihren Präsidenten Herrn Bankier Schmidt entsandt und der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig war durch zwei Mitglieder des Vorstandes, die Herren Artur Seemann und Alfred Boerster, vertreten, die eine geschmackvoll ausgestattete Adresse überreichten und unter Glückwünschen dankbarst der Verdienste der Firma um den deutschen Buchhandel gedachten. Namens des Deutschen Buchgewerbevereins sprach Herr Dr. Ludwig Volkmann einige temperamentvolle, herzliche Worte, und für den Verein der Buchhändler zu Leipzig erschien der Erste Vorsitzende, Herr Ferdinand Lomniß, als Gratulant, sowie für den Deutschen Verlegerverein Herr Arthur Meiner. Im Namen des Verbands der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel führte der Vorsitzende Herr R. L. Prager-Berlin folgendes aus:

«Hochgeehrte Festversammlung!

«Der Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel sendet durch mich, seinen Vorsitzenden, der jubi-